



25 Jahre sind vergangen. Die KLD hat in dieser Zeit viele verschiedene Themen bearbeitet. Wir sind hochmotiviert diesen Weg weiter zu beschreiten und mit zusätzlichen neuen Themen zu bestücken. Ein wichtiges Ziel ist auch die Sicherung der aufgewerteten Flächen. Einige wichtige Themen, wie die Sanierung von Trockenmauern, die Auflichtungen wertvoller Flächen, die Förderung der Biodiversität mit den Landwirten, sowie die Pflege der Hecken und die Erhaltung der Hochstammobstgärten werden uns noch lange beschäftigen. Zur Zeit sind wir daran Hot Spots im Tal vertieft zu analysieren und lokale Pflegepläne zu erarbeiten, welche über das Vertragswesen mit den Landwirten hinausgehen. Hier geben wir einen kleinen Einblick in die aktuellen Projekte.

Projektleitung: Rudolf Küntzel, Stiftung Johann Martin von Planta
Begleitendes Fachbüro: Franziska Andres, Trifolium

Hohen Rätien

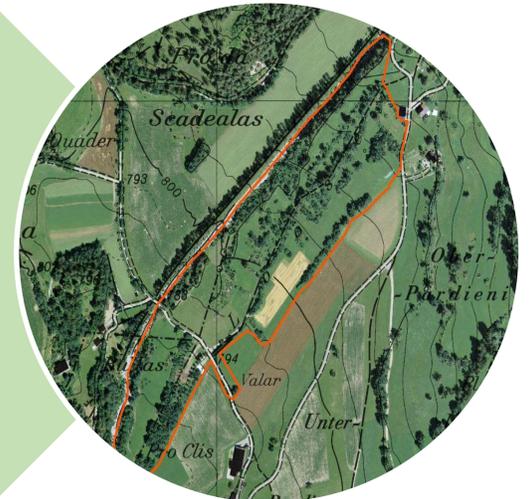
Dieses Teilprojekt sieht die Aufwertung des Plateaus von Hohen Rätien vor. Als eine der historisch wichtigsten Nord-Südverbindungen der zentralen Alpen ist dieser Ort kulturlandschaftlich sehr wertvoll. In diesem Fall ist die Zusammenarbeit mit dem Forstwesen und dem Denkmalschutz wichtig. Eingewachsene Flächen sollen wieder freigestellt, neue Einzel- und Hochstammobstbäume gepflanzt und das gesamte Areal für Besucher noch attraktiver gestaltet werden.

Dieses Projekt ist weiter eine enge Zusammenarbeit mit der Familienstiftung Hohen Rätien.



Löser Almens

Die Löser von Almens sind durch ein reiches Mosaik an Hecken, Trockenmauern und artenreichen Wiesen definiert. Diese Heckenlandschaft ist ein Hotspot für Artenvielfalt und gleichzeitig ein Juwel der ehemaligen Bewirtschaftungsformen des Domleschg. Für dieses Gebiet wird auf Wunsch der Bürgerlichen Genossenschaft Almens ein Konzept erstellt, welches einen erhöhten Schutz der vorhandenen Strukturen und Biotope und eine angemessene Nutzung für die Bevölkerung vorsieht. Durch genaue Kartierungen aller Strukturen wird der aktuelle Stand aufgenommen und ein Pflegeplan erarbeitet.



Aufwertung Landschaft Scheid

Der Perimeter der ehemaligen Gemeinde Scheid bietet eine reiche Vielfalt an Trockenstandorten und Flachmooren. In den letzten 50 Jahren sind einige der Biotopflächen am Rande wieder eingewachsen. Mit diesem Projekt, welches in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten aus der Region durchgeführt wird, sollen diese Biotope, die häufig als Inventarobjekte von nationaler Bedeutung ausgeschieden sind, wieder freigelegt werden und dessen Bewirtschaftung sichergestellt werden.



Gewässer

In den letzten Jahrzehnten wurden schweizweit viele Projekte zur Gewässeraufwertung entwickelt und durchgeführt. Auch im Domleschg wurden Kartierungen von Teichen und Bachläufen durchgeführt, Amphibien- und Libellenvorkommen aufgenommen und der Zustand der Gewässer bewertet. Dieses neue Projekt der KLD soll alle vorhandenen Informationen sammeln, zu einem Gesamtkonzept zusammenfügen und einen mehrjährigen Massnahmenplan vorschlagen, um die funktionelle ökologische Vernetzung durch zusammenhängende Gewässerlebensräume in den Domleschger Tallagen aufzuwerten und zu erhalten.

